

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
Wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Kur- und Fremdenliste.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	Mk. 8. —	mit	Mk. 9. 50
" " Halbjahr . . .	" 5. —	Bringer-	" 6. 20
" " Vierteljahr . . .	" 3. —	lohn	" 4. —
" einen Monat . . .	" 1. 50		" 1. 50

Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

Einrückungsgebühr:
Die vierspaltige Petitzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

41. Jahrgang.

41. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition. Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Bureaus.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 344.

Mittwoch

11. Dezember

1907.

551. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Deutscher Reichsadler-Marsch C. Friedemann.
2. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ L. Cherubini.
3. Salut d'amour, Morceau mignon E. Elgar.
4. Grosses Finale (I. Akt) aus der Oper „Don Juan“ . W. A. Mozart.
5. Gedankenflug, Walzer Joh. Strauss.
6. Fantasie aus der Oper „Zampa“ F. Herold.
7. Die schöne Polin, Mazurka aus der Operette „Der
Bettelstudent“ C. Millöcker.
8. Ouverture zur Operette „Berlin, wie's weint und
lacht“ A. Conradi.

Wiesbaden, 11. Dezember.

— Heute veranstaltet die Kurverwaltung als am Geburtstage des
berühmten französischen Komponisten einen Hector Berlioz-Abend im
Abonnement.

— Für einen Französischen Vortrags-Abend, der morgen
Donnerstag Abend 8 Uhr im Kurhause stattfinden wird, sind bekanntlich
die Konzertsängerin Marie de Sombreuil, die bereits im vorigen Winter
in Wiesbaden mit ihren Darbietungen vielen Beifall gefunden hat und der
Rezitator Henri Pâris, der sich damals ebenfalls in Wiesbaden sehr vor-
teilhaft einfuhrte, gewonnen hat. Beide Vortragende kommen mit einem
durchaus neuen Repertoire. Die Sängerin wird moderne Gesänge von César
Franck, Debussy, Godard, Massenet, Saint-Saëns und ferner einige Chansons
aus dem feineren Pariser Cabarets zum Vortrage bringen, während Herr
Pâris einige Monologe und verschiedene „Chansons de Cabaret littéraire“
rezitieren wird. Beide Künstler sind dafür bekannt, dass sie, jeder in seinem
Genre, nur das Beste leisten und somit dürfte diese interessante Veranstaltung
sicherlich viel Anklang finden. Am Klavier wird Herr Kapellmeister Ugo
Afferni walten.

— Die Königliche Kammersängerin Berta Morena aus München,
Solistin des übermorgen Freitag stattfindenden VI. Kurhaus-Cyklus-
Konzertes, hatten wir seit vier Jahren keine Gelegenheit mehr im Kur-
hause zu hören. Man wird sich noch erinnern, welches ausserordentliche
Aufsehen die herrlichen Sopranstimme dieser Sängerin erregte. Fräulein
Morena wird am Freitag durch den Vortrag der Arie: „Ocean du Ungeheuer“
aus „Oberon“ und von Isoldes Liebestod erfreuen. Professor Julius
Klengel, unbestritten der grösste deutsche Cellomeister, der gleichfalls
für das Konzert gewonnen wurde, wird Variationen über ein Rocoethema
von Tschaikowsky mit Orchester und ausserdem mit Klavierbegleitung
Cantabile von Cui und Airs bas Byrs von Piatti zum Vortrage bringen.
Ugo Afferni wird das Konzert mit der Ouverture zur Oper „Der Bären-
häuter“ von Siegfried Wagner eröffnen und dasselbe ferner durch die in den
Kurhaus-Konzerten erstmalige Aufführung der prächtigen Fantasie-Ouverture
Francesca da Rimini nach Dante von Tschaikowsky und Danze piemontesi
(zum ersten Male) von Sinigaglia, ganz besonders interessant hinsichtlich
des orchestralen Teiles gestalten.

— (Kur-Verein.) Heute Mittwoch Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet im Säl-
chen des „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15, eine allgemeine Versammlung des
Kur-Vereins statt.

552. Abonnements-Konzert.

Hector Berlioz-Abend.

geb. 11. Dezember 1803.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture „Carnaval romain“ op. 9.
2. Fest bei Capulet aus der Symphonie „Romeo und Julia“ op. 17.
3. Ouverture „Benvenuto Cellini“ op. 23.
4. a) Sylphentanz
b) Irrlichtertanz
c) Ungarischer Marsch
5. Ouverture „König Lear“ op. 4.

aus „Fausts Verdammnis“ op. 24.

Sehenswürdigkeit ist der RATSSELLER, berühmt durch seine hoch-
künstlerischen Wandmalereien. — Restaurant allerersten Ranges.
Rendez-vous aller Fremden. 3297

A. Opitz, Hofkärchner * Webergasse 17-19.

Sr. Maj. d. Kais. u. Königs. Gegr. 1830. * Telefon 132.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 10. bis 15. Dezember 1907.
(Aenderungen vorbehalten.)

Donnerstag, den 12. Dezember.

Abends 8 Uhr im kleinen Konzertsaal:

Französischer Vortrags-Abend.

Marie de Sombreuil (Mezzo-Sopran).

Henri Pâris (Rezitation).

Ugo Afferni (Klavier).

PROGRAMM.

1. a) Le Vase brisé César Franck.
b) Romance Cl. Debussy.
c) Mandoline Marie de Sombreuil.
2. a) Le Vieillard et les trois jeunes hommes La Fontaine.
b) Dans la note Jacques Normand.
c) Le monsieur qui a fait un monologue Paul Cloquemin.
d) Oh! . . . les parents! (monologue) Jean Gascogne.
Henri Pâris.

3. a) Mon Ami B. Godard.
 b) Oh! Si les fleurs avaient des yeux! J. Massenet.
 c) Réverie C. Saint-Saëns.
 d) Suzette et Suzon
 Marie de Sombreuil.
4. a) Le Chat, la belette et le petit lapin La Fontaine.
 b) Le rhume de cerveau Xanrof.
 c) Le juge d'instruction Xanrof.
 d) Black-boulé au Conservatoire (monologue) Jules Moy.
 e) Duo téléphonique Mac-Nob.
 Henri Paris.
5. a) Les Conseils du Ruisseau Amélie Perronnet.
 b) La Récompense L. Urgel.
 c) Faut-y, Maman? Amélie Perronnet.
 d) Petit Chagrin P. Delmet.
 e) Rions toujours! Valse chantée R. Berger.
 Marie de Sombreuil.

Eintrittspreis: Alle Plätze 2 Mk. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Freitag, den 13. Dezember.

Abends 7^{1/2} im grossen Konzertsale:

VI. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Solisten:

Fräulein **Berta Morena**, Königliche Kammersängerin aus München (Sopran).

Herr Professor **Julius Klengel** aus Leipzig (Violoncello).

Am Klavier: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

PROGRAMM.

1. Ouverture zur Oper „Der Bärenhäuter“. Siegfried Wagner.
2. Variationen über ein Rococothema für Violine mit Orchester Peter Tschaikowsky.
Herr Professor **Klengel**.
3. Arie aus der Oper „Oberon“: „Ozean, du Ungeheuer“ C. M. v. Weber.
Fräulein **Morena**.
4. Ouverture-Fantasie: Francesca da Rimini op. 32 nach Dante Peter Tschaikowsky.

Pause.

5. Violoncello-Vorträge mit Klavierbegleitung:
a) Cantabile César Cui.
b) Airs bas Ryrs Alfredo Piatti.
Herr Professor **Klengel**.
6. Isolde's Liebestod aus der Oper „Tristan und Isolde“. Richard Wagner.
Fräulein **Morena**.
7. Zum ersten Male: Danze piemontesi Leone Sinigaglia.

Ende nach 9^{1/2} Uhr.

Eintrittspreise:

Logensitz 5 Mark, I. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mark, I. Parkett 13.—22. Reihe 3,50 Mark, II. Parkett 3 Mark, Ranggalerie 3 Mark, Ranggalerie Rücksitz 2,50 Mark.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

Von 6^{1/2} Uhr ab werden die Wandelhalle, der grosse und kleine Konzertsaal für die Inhaber von Cyklus-Konzert-Karten reserviert. Eingang für Abonnenten und Tageskarten-Inhaber zu den übrigen Räumen (zu welchen während dieser Zeit auch Cyklus-Konzert-Karten berechnen) von der Gartenterrasse.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Samstag, den 14. Dezember.

Abends 8 Uhr im Abonnement im kleinen Konzertsale:

Kammermusik-Soirée.

Die Herren: **L. Schotte** (Violine), **Adam Brühl** (Violine), **H. Grober** (Bratsche), **P. Hertel** (Cello), **W. Fischer** (Klavier).

Programm:

- Quartett, D-dur, op. 64 Nr. 5 J. Haydn.
 Klavier-Quartett, G-moll, K.-V. Nr. 478 W. A. Mozart.
 Quartett, G-moll op. posth. Frz. Schubert.

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, berechnigt zum Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pfg. mit der Abonnementskarte. Für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte, welche gleichzeitig als

Platzkarte gilt, zu 1 Mark. Platzkarten sind am Tage der Veranstaltung an der Tageskasse, Hauptportal links, zu lösen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Sonntag, den 15. Dezember.

Vormittags 11^{1/2} Uhr im Abonnement im grossen Konzertsale:

Orgel-Matinée.

Herr **Albrecht Hänlein**, Musikdirektor und Organist aus Mannheim.

Programm.

1. Theophil Muffat (anno 1727) Ouverture.
2. a) A. Guilmant (geb. 1842) Invocation.
 b) W. A. Mozart (1756—1791) Larghetto aus der F-moll-Fantasie.
 c) Rich. Bartmuss (geb. 1859) „Heilige Nacht“, Hirtenspiel.
3. L. Beölmann (1862—1897) Suite gothique in vier Sätzen, op. 25.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Solistin: Frau **May-Afferni-Brammer** (Violine).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens untersagt.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhotel „Römerbad“

I. Ranges, neu eröffnet März 1906.

Freie Lage am Kochbrunnen. Vollständig umgebaut, Lift, elektr. Licht. Moderner Komfort. Bäder auf jeder Etage. Vorzügliche Verpflegung zu mässigen Preisen. Vorteilhafte Pensions-Arrangements.

Das ganze Hotel ist durchaus neu möbliert.

Kochbrunnen-Badhaus mit direktem Zufluss vom Kochbrunnen.

Preis pro Kochbrunnenbad Mk. 1.25, pro Dtd. Mk. 12.—.

Die Bäder werden auch an ausserhalb des Hotels Wohnende abgegeben.

Ed. & Chr. Beckel, Neue Besitzer.

3324

HOTEL NIZZA Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.

Modernes Haus. — Lift. — Elektrisches Licht. — Zentralheizung.

Ruhige, freie Lage. — Thermalbäder.

Speziell für Winteraufenthalt geeignet.

Vorteilhafte Arrangements. — Pension incl. Zimmer von Mk. 7.— an.

3213

Zimmer mit und ohne Pension.

Telephon 323.

Besitzer: Ernst Uplegger.

RIDGWAYS engl. TEE

Original-Packung
General-Vertreter:

BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. FRANKFURT a. M.
Wein- und Essighandlung. Geegründet 1822. Bitte Preisliste verlangen.

von Akerhielm aus Schweden,
promov. in Zürich.

Institut

für Schwedische manuelle Behandlung

Kl. Wilhelmstrasse 5 p.

Telephon 3466.

3295

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. Dezember 1907.

Hotel Bingel, Nerostr. 7
Botenius, Hr. Kfm., Dühren

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12
Landauer, Fr. Rent., München

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Joos, Hr. Kfm., Darmstadt
Dormann, Hr. Kfm., Höxter
Walter, Hr. Kfm., Pforzheim
Bensinger, Hr. Kfm., Mannheim

Englischer Hof, Kranzplatz 11
Fabisch, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
Kaufmann, Hr. Kfm., Leipzig
Ohlwerther, Fr., München
Kennet, Fr., London

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1
May, Fr., Berlin
Becker, Hr. Fabrikant, Steinheim
Brenner, Hr., Hachenburg

Frankfurter Hof, Webergasse 37
Bader, Hr. Hotelbes. m. Tochter, Tenne

Dr. Friedlaenders Sanatorium
Friedrichshöhe, Leberberg 14
Troinctzhaja, Fr., Lebediane

Hotel Fuhr, Geisbergstr. 3
Busch, Fr., Mannheim
Bodländer, Hr. Kfm., Breslau

Hotel Gambrinus, Marktstr. 20
Elben, Hr., Stuttgart

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Auge, Hr. Kfm., Koblenz
Duft, Hr. Kfm., Köln
Wiesner, Hr. Kfm., Düsseldorf
Kramer, Hr. Kfm., Wallrot
Spicker, Hr. Kfm., Berlin
Steinhäuser, Fr., Offenbach
Kunze, Hr. Kfm., Dresden
Poerting, Hr. Kfm., Köln
Roschmann, Hr. Kfm., Mergentheim
Huebsch, Hr. Kfm., Berlin
Krumbach, Hr. Kfm., Düsseldorf
Lichtenstein, Hr. Kfm., Berlin
Sorg, Hr. Kfm., St. Johann
Krieger, Hr. Kfm., Berlin
Steitz, Hr. Kfm., Darmstadt
Meyer, Hr. Kfm., St. Goar

Hotel Happel, Schillerplatz 4
Hoffmann, Hr., Mannheim
Werle, Hr. Kfm., Köln

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10
Kohlmann, Hr. Fabrikant, Hamburg

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42
Hausman, Fr., Charlottenburg
von Madai, Fr. Oberst, Kiel

Hotel Kronprinz, Taunusstr. 46
Rosenberg, Hr. Kfm., Ekaterinburg

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4
Erb, Hr., Winterthur
Fritz, Fr., Obertiefenbach

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstr. 6 u. 8

Fast, Hr., Hamburg
Müller, Hr. Direktor, Zürich
Ritter, Hr., Bad Homburg
Bacharach, Hr. Kfm., Berlin

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9
Marx, Fr., Dortmund

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedrich-Platz 3
van Wezel, Hr., Antwerpen
von Papandopulo-Strozzi, Hr. Baron m. Fr., Rheinland
Schneider, Hr. Direktor Dr., Mannheim

Hotel Nassauer Warte,
Saalgaasse 32

Münsterer, Hr., Bad Reichenhall
Nonenske, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
Heinzel-Hohenfels, Hr. Baron m. Tochter, Koburg
Jacoby, Hr. Kfm., Berlin

Hotel Petersburg, Museumstr. 3
Herminghaus, Hr. Fabrikant, Hilden

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11
Hilbert, Hr., Hofstetten
Sutter, Hr., Zweibrücken

Hotel Quisisana,
Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
von Pustau, Hr. Kapitän z. S. a. D., Berlin

Knappertsbusch, Fr., Elberfeld
Hoos, Hr. m. Fr., Haag

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16/18
Hönsel, Hr. Direktor m. Fr., Lg.-Schwalbach

Russ, Hr. Kfm., Leipzig
Castel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Klammer, Hr., Dortmund
Weyermanns, Hr. Kfm., Otzenrath
Grimm, Hr. Kfm., Siegen
Unrich, Hr. Kgl. Bauinspektor, Dillenburg
Vollhard, Hr. Kfm., Hamburg
Strieder, Hr. Kfm., Remscheid
Voss, Hr. Kfm., Paris
Butz, Fr., Karlsruhe
Schielle, Hr. Kfm., Hechingen
Karlebach, Hr. Kfm., Mainz
Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16
Boyer, Hr. Kunstmaler, Düsseldorf
Meyer, Hr. Leut.,
Busse, Hr. Oberleut.,
Mayer, Hr., Köln

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5
Schilling von Canstatt, Freifrau, Bonn

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9
Olsson, jr., Hr., Stockholm
Schmitt, Hr., Nierstein
von Roeden, Fr. Hofdame m. Bed.,
Rudolfstadt
Bartlett Proctor, Fr., York
Poster, Hr. m. Fr., London

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2
Peiser, Hr. Rent., Moskau

Sendig's Eden-Hotel,
Sonnenbergerstr. 8
von Endert, Hr. Dr. jur., Neuss

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8
Frank, Hr. Kfm., Berlin
Eckstein, Hr. Kfm., Angsburg
Nietzschmann, Hr. Kfm., Leipzig
Schimmel, Hr. Cant. jur., Genua
Graes, Hr. Kriminal-Kommissar, Köln
König, Hr. Ing., Düsseldorf
Herrmann, Hr. Kfm., Strassburg
Ross, Hr. Kfm., Köln
Gaffroy, Hr. Kfm., Hanau

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19
Schillemann, Hr. Kfm., Zutphen

Cosmann, Fr. Rent., Amsterdam
Steinbach, Hr. Kfm., Leipzig
Meisner, Fr. Konzertsängerin, Berlin
Meiners, Hr. Kfm., Homburg

Hotel Union, Neugasse 7
Kohn, Hr. Kfm., Zürich
Kurz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt

Hotel Vater Rhein, Bleichstr. 5
Moebius, Hr. Kfm., Mannheim
Schmitt, Hr. Kfm., Strassburg
Organek, Hr. Kfm., Magdeburg
Litmanowitz, Hr. Kfm.,
Löwenstein, Hr. Kfm., Kirberg
Raders, 2 Hrn. Kfte, Nördlingen
Steinborn, Hr. Kfm., Hagen
Palme, Hr. Kfm.,
Lösse, Hr. Kfm.,
Grünbaum, Hr. Kfm., Frankfurt
Schwarzwalder, Hr. Kfm., Leipzig
Freund, Hr., Koblenz
Heinrich, Hr. Rentant, Strassburg
Kaltus, Hr., Kiel
Marxen, Hr.,

Hotel Vogel, Rheinstr. 27
Joseph, Hr., Montigny
Völker, Hr. Kfm., Nordhausen

Hotel Westminster, Mainzerstr. 8
Waldfried, Hr., Berlin
de Matthews, Hr., London

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. 1
Helfer, Hr. Rent., Muhlheim (Ruhr)

In Privathäusern:
Delaspéestrasse 2

von Baerensprung, Hr. Leut., Berlin

Villa Herta, Neubauerstr. 3

Heerd, Fr., Frankfurt

Villa Humboldt, Frankfurterstr. 22

Schroeter, Fr. Geh. San.-Rat, Freiburg

Neubauerstrasse 10

Bauer, Fr. Lehrerin, Bonn

Taunusstrasse 41

Haeder, Hr. Schriftsteller m. Fam., Duisburg

Augenheilstalt, Elisabethenstr. 9

Rexroth, Hr., Michelstadt
Hecke, Hr., Oestrich
Werner, Hr., Rummelsheim
Simon, Fr. m. Kind, Baumholder

Hotel Quisisana — Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. — Fremdenliste am 11. Dezember 1907.

Frau Winterhalter. Frln. Koenecy. Frau Lengnick. Frau von Treu. Gräfin Limburg Stirum nebst 2 Comtessen u. Bed. Mrs. Hockmeyer. Mrs. u. Miss Allason. Frau von Levetzow. Frau Bostelmann m. Frln. Tochter. Frau Ebbinghaus. Herr C. Cahell Frln. Zaun. Baron u. Baronin von Schweinitz. Hr. Silberberg u. Frau. Referendar Schlossmann. Hr. Ney u. Frau. Frln. Probsting. Captain Soames m. Fam. u. Bed. Herr Ward. Mrs. Ward. Mrs. u. Miss Langstein. Rittergutsbesitzer Doepeke m. Pflegerin. Bergwerksbesitzer Liebrecht. Colonel u. Mrs. King-Harman. Frln. Ebner. Oberstleut. von Adelebsen m. Familie. Hr. Ernst Turck m. Fr. u. Automobilführer. Frau Güterbock nebst Kindern u. Gouvernante. Dr. Sandberg. Hr. J. Barnard James. Hr. Lionel H. Mander. Konsul Mohr m. Frau u. Frln. Tochter. Frau Winkl. Geh. Oberbaurat Siegert u. Frln. Tochter. Frln. von Wely. Frln. Hoos. Herr Halkier u. Frau. Colonel u. Mrs. Keyworth. Frau Konsul Kürsten m. Kind u. Bed. Major Eugen Zwenger. Mrs. Peache. Leutnant von Oheimb. Bankier Nickel u. Fam. Herr L. P. Allason. Frau Bettina Meyer. Mrs. Cartwright-Roth. Rittergutsbesitzer Strasen. Leutnant Buek. Frau v. Krüyne. Frau Boogaert. Fr. Boogaert. Hauptmann von Stocki m. Familie u. Bed. Fr. A. Buddeus. Graf von Lüttichau. Frau A. Keding nebst Jungfer. Frln. E. Strecker. Kapitän zur See a. D. von Pustau. Frau Gustav Knappenbusch. Herr M. Hoos u. Frau.

Hotel Quisisana, Wiesbaden, Bevorzugter Winteraufenthalt. Vornehmes Haus in feinsten ruhiger Villenlage, gegenüber Kurhaus, Kurpark und Königlichen Theater. 150 Salons und Zimmer, 30 Bäder. Moderner Komfort. 7 elegant ausgestattete Gesellschaftsräume und Lesezimmer. Neues luxuriös eingerichtetes Restaurant. Feine französische Küche. Badhaus für Thermalbäder aus eigener, stark radioaktiver Quelle. Elektrische Licht- und Kohlensäure-Bäder. Vorteilhaftes Pensions-Arrangements.

Sonnenbergerstr. 28, Parkseite.
Herrliche freie Lage in den Anlagen
des Kurhauses.

wiesbaden
Hotel Villa Royale

In nächster
Nähe des Königl. Theaters
und des Kochbrunnens. — Exquisite
Küche, Thermalbäder, Oünst. Pensionsarrangements.

Haus I. Ranges.
Modernster
Komfort.

Besitzer:
L. Wolff
früher Hotel Disch und langjähriger
Direktor des Hotel Ernst, Köln.

Hotel Restaurant Dahlheim

Taunusstr. 15, vis-à-vis dem Kochbrunnen
(Bestens empfohlen).
Table d'hôte 1 Uhr à Mk. 2.50. — Diner von 12—2 Uhr zu
Mk. 1.50, 2 und höher. — Pilsner Bier (Bürgerl. Brauhaus)
Petzbräu. — Zimmer mit voller Pension von 6 Mk. an.
3337
Besitzer: **With. Koch.**

Pension Fortuna Paulinenstrasse 7
(Ecke Gartenstr. u. Kurpark)

Vornehmste Familienpension. Komfort.
Einrichtung. — Elektr. Licht und Lift. —
Niederdr.-dampfb. — Thermalb. Tel. Nr. 922.
Preisw. Pens.-Arrangem. Inh.: **J. Knipper.**

Wein-Restaurant Carlton

Neu eröffnet! Wilhelmstrasse (Hotel Metropole)

Nähe der Theater und des Kurhauses.

3289

Elegante Salons für Gesellschaften, Festlichkeiten, Diners à part etc.

I. Ranges. Vornehmes Restaurant.

Vorzügliche Küche. Reichhaltige Abendkarte. Ausgewählte Weine.

Nach Schluss der Theater fertige Platten und Soupers
Delikatessen der Saison, Austern, Caviar etc.

Lunch Mk. 2.50. Diner Mk. 3.50. Souper Mk. 2.50.

Täglich abends 7 Uhr, an Sonn- und Festtagen während des Diners

Konzert des Wiener Salon-Orchesters
Kapellmeister Georg Szilagyi.

Ed. & Chr. Beckel, Besitzer.

Hamburg-Amerika Linie

Passage- u. Reisebureau in Wiesbaden
Wilhelmstrasse 10, Telefon 2642.

Regelmässige Verbindung für Beförderung von Reisenden mit Nord-Amerika, Cuba und Mexiko, West-Indien, Zentral-Amerika, Kolumbien und Venezuela, Süd-Amerika, West-Afrika, Ost-Asien, Aegypten, Arabien und Persien. Vergnügungsreisen zur See. Verkauf von Fahrkarten und Fahrscheinen für Eisenbahnen. Eigenes System zusammenstellbarer Fahrscheine für den Weltverkehr. Reise-Checks. Auskunft über Reiseangelegenheiten. Gesellschaftsreisen u. Sonderfahrten. Man verlange ausführliche Prospekte und Reisebeschreibungen. 3272

Kurhaus Wiesbaden.

Eintrittskarten für hiesige Einwohner für das Jahr 1908 gelangen schon am Montag den 16. ds. Mts. an der Tageskasse des Kurhauses Haupteingang rechts zur Verausgabe und haben vom Tage der Ausstellung ab Gültigkeit.

Nach § 1 II der Bestimmungen für die Verausgabe der Kurkarten sind als Einwohner nur solche Personen zu betrachten, die hier ihren Wohnsitz haben und zu den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind.

Zugezogene Fremden, welche beabsichtigen für dauernd in Wiesbaden Wohnsitz zu nehmen, haben nur dann Anspruch auf Einwohnerkarten, wenn sie bei Lösung derselben einen Steueranmeldendachweis vom Steuerbureau des Rathauses vorlegen.

Städtische Kurverwaltung.

Enthaarung.

Als sicher wirkendes, unschädliches Enthaarungsmittel empfehle ich mein neues Präparat **Dulmin**. Feine Gesichtshaare werden in 4-5 Minuten, stärkere Haare an den Armen, Händen etc. höchstens 10 Minuten schmerzlos entfernt.

Dose Mk. 1.50.

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien, 3240c

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. Main, Fernsprecher 3007. Kaiserstrasse No. 1.

Versand gegen Nachnahme.

Illustr. Katalog kostenlos.

Früher Offizierkasino

Guter, kräftiger Mittagstisch in und ausser dem Hause, Gedeck M. 1.20, im Abonnement M. 1.10 und 80 Pf. Keinen Trinkzwang. Damenzimmer extra.

H. Böttgenbach, Traiteur, Dotzheimerstr. 26, früher Oekonom im Offizierkasino. 3421

3201 Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark. Gute Pension, fein möblierte Zimmer, grosser Garten, Bäder im Hause. Elektr. Licht.

Pension Marga

7 kleine Wilhelmstr. 7 (am Bismarckplatz) Zimmer mit u. ohne Pension. Möbl. Etage. Garten und Bäder. 3275 Frau H. Jacobs. Fr. J. Ludloff.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7. 3202

Englisch, Französisch, Italienisch
Deutsch für Ausländer.



Briefmarken- und Münzen-Handlung.

An- und Verkauf.
F. Wendt,
Tannusstrasse 19. 3387

Pension Villa Roma

Gartenstrasse 1. Telefon 3274.
Bes. Frau Dr. Moxter.

Angenehme ruhige Lage, nächst Kurhaus
Kochbrunnen-Anlagen, Theater,

Neu eingerichtet.

Elektr. Licht, Zentralheizung, Thermalbäder.
Vorzügliche Küche. 3424
On parle français. English spoken.

Erholungsheim

in Wiesbaden,
direkt am Walde, in ruhiger, freier Lage,
15 Min. durch die schöne Dambachtalanlage
zum Kochbrunnen, bietet nervösen und er-
holungsbedürftigen Herren, Damen und
Kindern lieb. Aufnahme bei vorzügl. Verpf.
und Fürsorge; auch finden alleinstehende
Persönlichkeiten dauerndes Heim. Grosse
Zimmer, Balkon, Bad, auch gel. Pflegerin
im Hause. Freseniusstr. 45. 3274

Biophon-Theater

Wilhelmstrasse 6
Hotel Monopol.

Täglich Beginn 4 1/2 Uhr.

Neues Programm!

Theodor Bertram,

(† 24. Nov. 1907) in „Tannhäuser“,
Banditen-Duett aus „Stradella“,
Terzett aus „die Puppe“.

„Der lustige Ehemann“, Tanz-
duett. Duett aus „Boccaccio“.

Moreasharco, Lach-Couplet,
Bilder aus Sevilla. — Inter-
nationale Ballonwettkampf.

Herstellung eines Fischerbootes.
Unbesiegbare „Nervosität“. Die
sparsame Hausfrau. 3292

Loge 2 M. I. Parkett 1.50 M.
II. Parkett 1. M. Parterre 50 Pfg.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 11. Dezember 1907.

278. Vorstellung.

17. Vorstellung. Abonnement A.
Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-
Anstalt.

3. Benefice für 1907.

Zum 1. Male!

Der Unverschämte.

Satyre in 1 Akt von Raoul Auernheimer.
Spielleitung: Herr Regisseur Dr. Oberländer.
Personen.

Dr. Lorenz Geiger, Advokat Herr Schwab.
Selma, seine Frau . . . Frau Doppelbauer.
Fery, der Liebhaber . . . Herr Strial.
Ein Dienstmädchen . . . Fr. Koller.

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid
Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.
Musikalische Leitung: Herr Königl.
Kapellmeister Professor Josef Schlar.

Spielleitung: Herr Regisseur Mebus.

Personen.

Peter, Besenbinder . . . Hr. Rehkopf.
Gertrud, sein Weib . . . Fr. Schwartz.
Hänsel, deren Kinder . . . Fr. Krämer.
Gretel, deren Kinder . . . Fr. Engell.

Die Knusperhexe.
Fr. Schröder-Kaminsky a. G.
Sandmännchen . . . Fr. Hesslöh.

Taunmännchen . . . Fr. Hesslöh.

Die vierzehn Engel. Kinder.

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im
Wald. Drittes Bild: Das Knusper-
häuschen.

Vor dem zweiten Bilde: „Der Hexen-
ritt“ für grosses Orchester.

Dekorat. Einrichtung: Herr Hofrat Schick.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 3/4 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Nerotal 31

möblierte Wohnungen und Zimmer
mit und ohne Pension. Sehr gute Küche.
Bäder im Hause. 3481

Pensionat

für junge Mädchen der höheren
Stände

Geisbergstrasse 17.

3364

M. u. A. Lohmann.

Feingeb. Dame (Witwe) i. Besitz vollst.
Mobiliars möchte mit geb. gutsit. alt.
Herrn, der die Miete u. Haushaltungskosten
auf sich nehmen würde, eine 4-5 Z.-Wohn-
teilen, wogegen er sorgsame Pflege u. ein
gemütl. Heim fände. Strengste Ehrenhaftigk.
Bedingung. Offert. erb. u. Chiffre M. G.
Hauptpostlagernd. 3430

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.

Mittwoch, den 11. Dezember 1907.

Nachmittags 4 Uhr. — Halbe Preise.

Kinder- und Schüler-Vorstellung.

Rotkäppchen.

Märchenspiel mit Gesang und Tanz in
4 Bildern und einem Vorspiel: „Der Weib-
nachtsengel“. Nach dem Grimmschen Märchen
bearbeitet von Oskar Will. Musik von
Carl Piepe.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- und Fünfeizerkarten gültig.

Die Spritztour.

Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby
und Gustav Cords.
Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Adolf Haberstroh, Rent. Ernst Bertram.
Klotilde, seine Frau . . . Clara Krause.
Elise, beider Tochter . . . Steffi Sandori.

Theodor Schlund, Cham-
pagner-Agent . . . Theo Tachauer.
Anastasia, dessen Frau . . . Sofie Schenk.

Clarchen, beider Tochter . . . Luise Delosea.

Oskar Steinkopf, Teil-
haber an einer Ver-
lagsbuchhandlung . . . Hans Wilhelmy.

Reimers, Besitzer des
Vergnügungs-Etablisse-
ments „Hammonia“ . . . Gerhard Sascha.

Ränkel, Direktor . . . Max Ludwig.

Bruno Paulsen . . . Albert Köhler.

Mercedes . . . Theodora Porst.

Camilla . . . Minna Agte.

Gruselmann . . . Willy Schäfer.

Klimperwitz . . . Arthur Rhode.

Mitglieder des Cabarets
„Die verstimmt-
te Drehorgel“.

Berstel, Assessor . . . Reinhold Hager.

Josef, Kellner . . . Fried. Degener.

Stine, Dienstmädchen bei
Haberstroh . . . Rosel van Born.

Der I. und III. Akt spielen in der Wohnung
Haberstroh's, der II. im Foyer der „Ham-
monia“ in Hamburg.

Nach dem 1. u. 2. Akte finden grössere
Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.